

CITY JOURNAL

Die Stadtteilzeitung für den Ahlener Süden und Osten

Ausgabe 4

November/Dezember 2021



Neuer Zechenkalender 2022

Wochenlang haben

Bernd Tümmler.... Seite 3



City Journal zum download

İndirmek için City Journal

City Journal за изтегляне



Christian Berkel liest in Ahlen

Am Sonntag, 7.

November, liest Christian Berkel ...

Seite 2

Adventsbasar lockt in die Lohnhalle



Zwei Jahre keine Veranstaltung in der kreativen Szene, nun wagt sich die Projektgesellschaft Westfalen - PGW wieder an das Thema "Winterliche und Weihnachtliche Dekorationen" heran. Die Einhaltung der jeweiligen Coronaregeln, momentan die 3 - G - Regeln sind dazu obligatorisch, denn der Einlass in der Lohnhalle lässt sich problemlos überprüfen. "Die Aussteller haben schon gedrängelt," äußerte sich Hermann Huerkamp, Geschäftsführer der PGW, der mit seinem Team den traditionellen Adventsbasar wieder aktivieren will. "Wir hatten einige Anrufe und Nachfragen, ob es in diesem Jahr endlich wieder los geht." Die alten Teilnehmerlisten wurden durchgearbeitet und so wurden mehr als 50 Kreative in der ganzen Region angeschrieben. Der Markt soll am Wochenende, Samstag, 13.11.2021 und Sonntag,

14.11.2021 stattfinden.

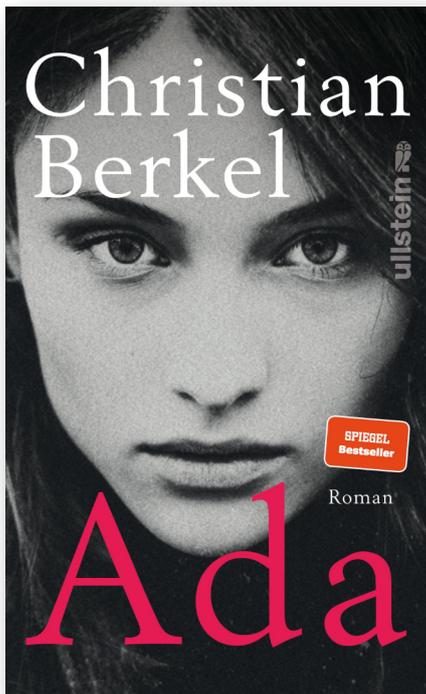
"Wir sind gespannt, wieviel wirklich nachher mitmachen," sagte Celine Vogt, die die Veranstaltung vom Stadtteilbüro begleitet. Teilnehmen kann jeder, nur keine, die das gewerblich im großen Stil betreiben. Gesucht werden kreative (Hobby) Künstler, die selbst aktiv sind und Dekoratives erstellen. Die Liste der ausstellbaren Produkte ist lang, vom Schmuckdesign, über Taschen, Selbstgenähtes aus Stoffen, wie Bettwäsche oder Gestricktes aus Wolle, selbstgemalte Bilder, sogar kleine Möbel aus Holz und Paletten, und, und, und. "In der Lockdown-Zeit sind sicherlich auch völlig neue Produkte entstanden", so die Veranstalter, die meisten Anbieter aktualisieren immer ihr entsprechendes Angebot. Interessierte Aussteller, die beim Adventsbasar dabei sein wollen, erhalten die Informationen im Stadtteilbüro, bei Celine Vogt unter der Telefonnummer 702149.

Highligt zu Halloween im Südenstadteil- Vorsicht Horror!

Halloween ist bei Miriam und Jan Kraska schon lange ein Kultfest. Seit 2019 werden die Außenflächen des Einfamilienhauses an der Bonifatiusstraße 6 zu einem „Horror Haus“ umgerüstet.



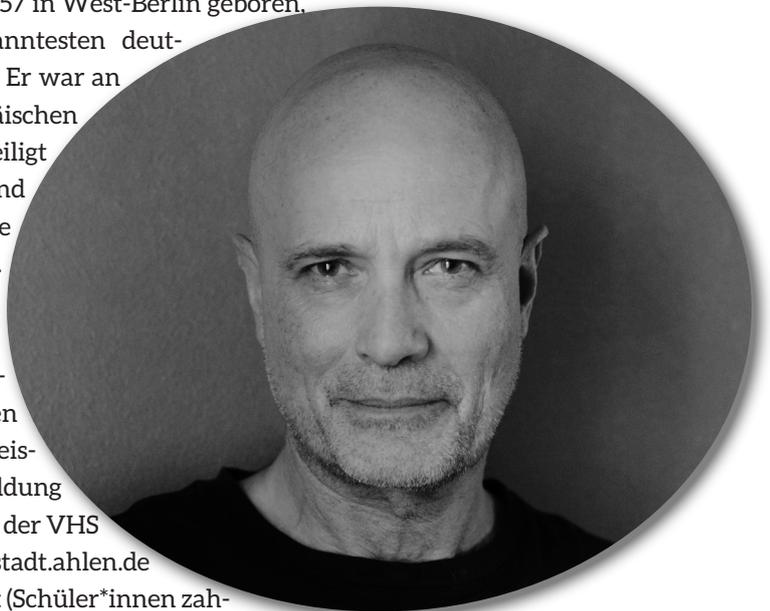
Christian Berkel liest in Ahlen



Am Sonntag, 7. November, 17 Uhr, liest Christian Berkel in der Lohnhalle der Zeche Westfalen in Ahlen aus seinem neuen Roman „Ada“. Darin erzählt Berkel die Geschichte von Ada, die mit ihrer jüdischen Mutter aus dem Nachkriegsdeutschland nach Argentinien geflohen ist, dort vaterlos in einem katholischen Land aufwächst und 1955 mit ihrer Mutter Sala nach Berlin zurückkehrt. Doch Deutschland ist für Ada eine fremde Heimat, deren Sprache sie nicht spricht. In Berlin trifft sie auf den lange ersehnten Vater Otto, doch das Familienglück bleibt aus. In einer noch immer sehr autoritär geprägten Gesellschaft wächst Adas Sehnsucht nach Freiheit und Unabhängigkeit. Die Studentenbewegungen der sechziger Jahre werden ihre Rettung. In Paris lernt sie bei ihrer Tante Lola die Mode- und Kunstwelt kennen. Am Ende steht Woodstock - ein dreitägiges mystisches Erlebnis, das Ada verändert. Vor dem Hintergrund umwälzender historischer Ereignisse erzählt Christian Berkel von der Schuld und der Liebe, von der Sprachlosigkeit und der Sehnsucht, vom Suchen und Ankommen - und beweist sich einmal mehr als mitreißender Erzähler.

Christian Berkel, 1957 in West-Berlin geboren, ist einer der bekanntesten deutschen Schauspieler. Er war an zahlreichen europäischen

Filmproduktionen sowie an Hollywood-Blockbustern beteiligt und wurde u.a. mit dem Bambi, der Goldenen Kamera und dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet. Viele Jahre stand er in der ZDF-Serie „Der Kriminalist“ vor der Kamera. Er lebt mit seiner Frau Andrea Sawatzki und den beiden Söhnen in Berlin. Sein Debütroman „Der Apfelbaum“ aus dem Jahr 2018, an welchen „Ada“ anknüpft, wurde ein Bestseller. Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen können nur Personen an der Veranstaltung teilnehmen, die nachweislich geimpft, genesen oder negativ getestet sind. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich und auf der Internetseite der VHS Ahlen unter www.vhs-ahlen.de oder per Email an vhs@stadt.ahlen.de möglich. Der Eintritt kostet 15,- EUR bzw. 12,- EUR ermäßigt (Schüler*innen zahlen nur 5,- Eintritt). Weitere Informationen gibt in der Geschäftsstelle der VHS Ahlen auch telefonisch unter 02382 59-436.



Wir unterstützen Ihre

FASSADENGESTALTUNG!

Stadtteilbüro Süd/Ost
Glückaufplatz 1 • 59229 Ahlen

☎ 02382 702149

🌐 www.vorortinahlen.de



Förderprogramm „Soziale Stadt“



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



STADT AHLEN



Enchilada verdura vegetarisch - mexikanisches Gericht

Zutaten:

6 große	Weizentortilla(s)
1 kleine	Zucchini
2	Paprikaschote(n), rot und gelb
1 kleine	Aubergine(n)
1 Dose	Tomate(n), mit Saft
1 Becher	Crème fraîche oder Schmand
1 Beutel	Käse, gerieben
1 kl. Dose/n	Mais
1 Dose	Kidneybohnen
2	Tomate(n), frische
	Salz und Pfeffer, Chili, geschrotet oder frisch evtl. Fett für die Form

Zubereitung:

Das Gemüse waschen und in Würfel schneiden. In Öl in einer großen Pfanne anbraten, salzen und pfeffern. Die Dosen-tomaten in einen Topf geben und mit dem Kochlöffel in kleine Stücke zerdrücken. Vorsicht, es kann spritzen! Mit Salz, Pfeffer und etwas Chili würzen. Leicht aufkochen lassen und vom Herd nehmen. Weizentortillas auf einen Teller legen und in der Mitte mit dem angebratenen Gemüse füllen. Etwas Tomatensoße darauf verteilen, nach Belieben Schmand oder Crème fraîche und Käse darauf verteilen und die Weizentortillas aufrollen. Nicht zu voll packen, sonst bekommt man sie nicht mehr zu! In eine feuerfeste, evtl. leicht gefettete Form legen. Wenn alle Rollen in der Form liegen, mit Schmand oder Crème fraîche und Tomatensoße bestreichen, so dass sie beim Backen nicht trocken werden. Zum Schluss mit Käse bestreuen. 15 - 20 Min. bei 200 °C Ober-/Unterhitze backen.

Neuer Zechenkalender 2022 des Jupp-Foto-Club fertig gestellt



bewahrt diese in Form der Fotos auf. Gleichzeitig bindet er Mitglieder, gibt Erfahrungen weiter und hat eine hervorragende Fotodauerausstellung für die Öffentlichkeit geschaffen". In seinem vierten Erscheinungsjahr haben die „Macher“ eine zusätz-

liche Seite geschaffen. Auf dieser stellt sich der Verein selbst dar und teilt Informationen mit. Des Weiteren wird der Ahlener Zechenkalender ab sofort auch in der DIN A2 Größe erhältlich sein. „Diese neue Größe unseres Kalenders ist ein wahrer Hingucker in jedem Büro. Die Dimension der geschichtsträchtigen Aufnahmen inspirieren den Betrachter. Man fühlt sich teilweise in das Foto hineinversetzt“, findet Walter König. Der Kalender ist ab sofort in den Tabakgeschäften Thiele auf der Oststraße, Gemmericher Straße, Warendorfer Straße und im Thiele Geschäft (Kaufland) Kleiwellenfeld erhältlich. Ebenfalls hat die Metzgerei Crabus (Hansastraße), das Stadtteilbüro am Glückaufplatz, Stilhaus in der Fußgängerzone und das Lotto/Post Geschäft Lobe in Heessen eine Verkaufsstelle errichtet. Erstmals kann man den Kalender auch beim Pflorgeteam Häntzsch auf der Rottmannstraße und im Haushaltswarengeschäft Willeke in Dolberg erhalten.

Wochenlang haben Bernd Tümmler (Vereinschriftführer) und Walter König (stellvertretender Vorsitzender) Fotos aus dem Archiv des Jupp-Foto-Club herausgesucht. „Nicht ganz so einfach passende Aufnahmen für den entsprechenden Monat zu bestimmen. Dazu noch mit geschichtlichen Hinweisen zu versehen“, gab Bernd Tümmler zu verstehen. Hat der Verein doch auf weit über 20.000 Fotos Zugriff. Uwe Goemann von der Geschäftsführung der Vivawest-Stiftung hat es sich nicht nehmen lassen extra zur Präsentation des Kalenders nach Ahlen zu kommen. Er und Wilfried Born als KC-Leiter der Vivawestverwaltung Ahlen sind sich einig und freuen sich. Schließlich ist die Vivawest-Stiftung Hauptsponsor der Vereinsräume des Jupp-Foto-Club am Glückaufplatz 11. „Das Sponsoring ist sinnvoll und zielführend angelegt. Der Verein ist aktiv. Beschäftigt sich mit der Ahlener Bergbaugeschichte und



Von links: Wilfried Born, Bernd Tümmler, Uwe Goemann und Walter König

WEIHNACHTS-QUIZ

ERKENNST DU DIE SONGS?

1. 🧑‍🎄 🌲 🧑‍🎄 🌲
2. 🍭 🔔 🚫 🎵
3. 🎤 🌌 😊 🌌
4. 🟠 🦵 🦌
5. 🤔 ☁️ ❄️

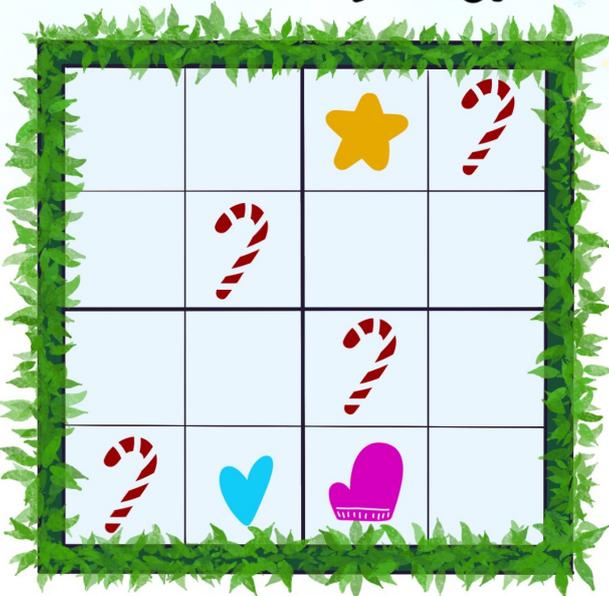
FINDE DIE 6 FEHLER!



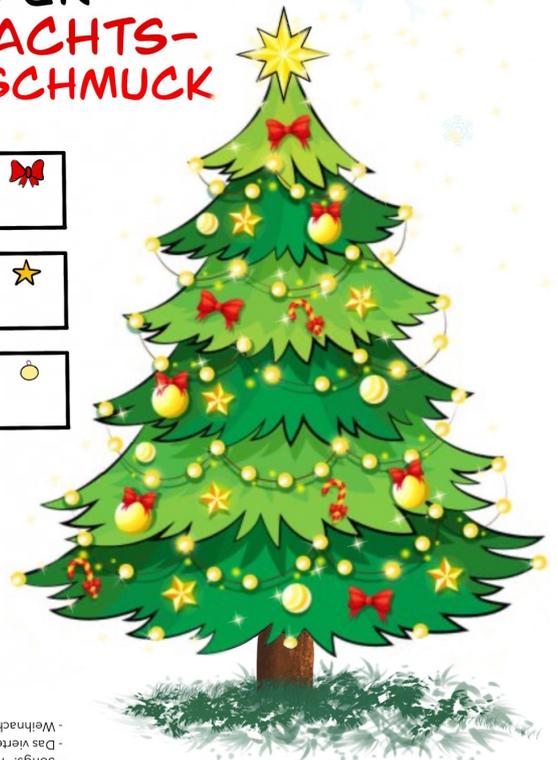
Ben's Mutter hat **4 Kinder**. Das erste Kind wurde auf den Namen „**Januar**“ getauft. Das zweite Kind hat den Namen „**März**“ bekommen. Das dritte Kind hört auf den Namen „**Mai**“. **Wie heißt das vierte Kind?**

SUDOKU

junior



ZÄHLE DEN WEIHNACHTS-SCHMUCK



Lösungen
 - Songs: 1. Oh Tannenbaum 2. Süßer die Glocken nie klingen 3. Stille Nacht, heilige Nacht 4. Rudolph the red nosed reindeer 5. Leise rieselt der Schnee
 - Das vierte Kind heißt Ben.
 - Weihnachtsschmuck: 10 Schleifen, 7 Sterne, 7 Scherfen, 65 Kugeln

Abschlussveranstaltung des EUREGIO-Projektes



Demographische Veränderungen und Megatrends setzen die Verantwortlichen des öffentlichen Raums unter Druck. Wie müssen öffentliche Räume zukünftig bewirtschaftet werden, damit sich die Menschen dort gerne aufhalten und sicher fühlen? Wie müssen Wohnquartiere aufgebaut, eingerichtet und gepflegt werden, damit Menschen dort länger als je zuvor glücklich und in Gemeinschaft leben können? Wie kann der Bürger eine eigenverantwortliche Rolle einnehmen und wie kann man sein Engagement und mehr Eigenhilfe fördern? In den Niederlanden und in Deutschland beschäftigen diese und weitere Fragestellungen Gemeinden und Wohnungsbaugesellschaften, die mit immer größeren Herausforderungen und Ansprüchen an ihre Dienstleistungen konfrontiert sind. Es ist deshalb an der Zeit, grenzüberschreitend und in Kooperation Erfahrungen auszutauschen und Stärken und

Erkenntnisse zu kombinieren, um in praktischen Feldversuchen vielversprechende Maßnahmen zu testen. In einem im Rahmen des Interreg V-Programms durchgeführten Projekt wurden neue Strategien der Stadtbildpflege entwickelt werden. Seit Anfang 2019 liefen insgesamt 10 Feldversuche in den Städten Ahlen, Emsdetten, Enschede und Hengelo. Im Rahmen dieser Feldversuche werden verschiedene Maßnahmen zur Förderung des Zusammenlebens der Bewohner verschiedener Wohnquartiere realisiert. Das Projekt wurde aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung, des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW sowie der Provincie Overijssel finanziert. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 18.11.2021 sollen nun die gemachten Erfahrungen



präsentiert und diskutiert werden. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr in Ahlen und endet um ca. 17.00 Uhr in Enschede. Es besteht eine Transfermöglichkeit zwischen den beiden Städten.



08:00 Uhr: Treffen der niederländischen Teilnehmer in Enschede und Fahrt nach Ahlen

09:30 Uhr Eintreffen der Gäste Begrüßungskaffee im „Glückaufheim“

10:00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer in Ahlen

10:10 Uhr Vorstellung des EUREGIO-Projektes Stadtbildpflege 2.0 Dr. Thomas Böning, INFA e.V., (Projektleiter)

10:20 Uhr Vorstellung der in Ahlen umgesetzten Maßnahmen Winfried Born, Vivawest

10:30 Uhr Erfolgreiche Projekte in den drei anderen Kommunen Vertreter der Projektpartner

10:45 Uhr Rundgang zu den Projekten in Ahlen (Exkursion zu Fuß)

12:00 Uhr Mittagsimbiss im „Glückaufheim“

12:30 Uhr: Fahrt der Delegationen nach Enschede

14:30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer in Enschede

14:40 Uhr Vorstellung des EUREGIO-Projektes Stadtbildpflege 2.0 Dr. Thomas Böning, INFA e.V., (Projektleiter)

14:50 Uhr Vorstellung der in Enschede umgesetzten Maßnahmen Eva. Lulof, Gemeinde Enschede; Robin Schoemaker, Domjin

15:00 Uhr Erfolgreiche Projekte in den drei anderen Kommunen Vertreter der Projektpartner

15:15 Uhr Besichtigung der Projekte in Enschede

16:30 Uhr Imbiss

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung, Rückfahrt nach Ahlen Für die Fahrten zwischen Ahlen und Enschede bestehen Mitfahrmöglichkeiten bzw. ein Bustransfer.

"Jugend stärken in Ahlen - Gemeinsam stark vor Ort"



Als das Kooperations-Projekt „Jugend stärken im Quartier“ 2015 in Ahlen startete, wusste niemand so genau, wohin uns die Reise führen würde. Wir alle waren sehr gespannt, wie das Projekt, das am Übergang Schule-Beruf verortet ist, von den jungen Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren angenommen werden würde. Heute, sechs Jahre und zwei Umzüge später, befinden wir uns mit unserem Projektbüro im Jugend- und Kulturhaus (JuK-Haus) und freuen uns, seit diesen Sommer in unserem Team die neue Mitarbeiterin der AWO, Frau Sabine Giesecke-Helweg (Foto links) begrüßen zu können. Mit Hilfe unterschiedlichster Kooperationen und dem Aufbau eines großen Netzwerkes, mit verschiedensten Institutionen, Betrieben, dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit, Schulen, Eltern, Beratungsstellen und noch vielen weiteren Partnern, ist es uns gelungen ein breit gefächertes Angebot für die Jugendlichen und jungen Heranwachsenden zu schaffen.

Egal in welcher Phase ihres jungen Lebens sie sich befinden, bei uns ist man richtig aufgehoben, nicht nur wenn sie Fragen zu Bewerbungen oder ihrer beruflichen Perspektive haben, sondern auch dann, wenn sie sich Unterstützung und Begleitung bei

ihrer persönlichen Entwicklung wünschen. Wir begleiten die jungen Menschen auch zu Terminen bei Behörden, zu Vorstellungsgesprächen, vermitteln zu weiteren Beratungsstellen und unterstützen wo es gebraucht und gewünscht ist. Dabei ist uns wichtig immer transparent zu arbeiten und die Teilnehmer*innen bei jedem Schritt mitentscheiden zu lassen. Neben der Einzel-Beratung sind mehrere sogenannte Mikroprojekte entstanden, in denen die jungen Menschen auch in der Gruppe Sport betreiben, kreativ sein und handwerkliche Fähigkeiten erwerben können. Dazu gehört das Projekt „PERSiQ – Per Rad sicher im Quartier“, das jeden Mittwochnachmittag im Wersesstadion stattfindet. Hier können die jungen Menschen ihr Fahrrad reparieren, oder lernen, sich selbst ein Fahrrad aus Einzelteilen zusammen zu bauen.

Daneben treffen sich im Glückaufheim jeden Donnerstagvormittag junge Mütter mit ihren Kindern im Projekt „JuMaA – Junge Mütter alleinerziehend in Ahlen“, um sich austauschen, Fachkräfte nach Rat zu fragen und um gemeinsame Aktivitäten planen und durchzuführen.

Umgesetzt wird das Projekt durch die Stadt Ahlen, dem Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst und der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems. Die Förderung erfolgt durch den Europäischen Sozialfonds, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Wir freuen uns mit inzwischen über 400 erreichten Teilnehmern auch weiterhin viele junge Menschen am Übergang Schule-Beruf unterstützen und begleiten zu können.

KOOPERATIONSPARTNER

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt der:

- AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems
- Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst
- STADT AHLEN Der Bürgermeister

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
- EUROPEISCHE UNION
- Zusammen. Zukunft. Gestalten.

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

JUGEND STÄRKEN IN AHLEN

Wir unterstützen Dich bei:

- der Bewerbung
- der Suche nach einem Praktikum
- der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz
- dem, was Du Dir wünschst

Wir begleiten Dich zu:

- Ämtern
- Beratungsstellen
- anderen wichtigen Terminen

Wir schauen mit Dir gemeinsam nach Deiner schulischen und beruflichen Perspektive! Wir haben immer ein offenes Ohr und sagen es auch nicht weiter!

Familienzentrum Wetterweg hat sich auf den Weg gemacht



Das Team der AWO vom Familienzentrum Wetterweg hat sich auf den Weg gemacht und einen Zertifikatskurs zum Marte Meo Practitioner vollendet. Wahrnehmen, Verstehen und unterstützend handeln, das sind bezeichnende Inhalte von Marte Meo. Marte Meo ist eine videogestützte Methode, die Ressourcen, Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten aller Beteiligten sichtbar werden lässt. Die Ausbildung, die von Katrin Krüger geleitet wurde umfasste 4 Module in denen unter anderen Grundlagen, Kenntnisse, und Videopraktiken eingeübt und ausgeführt wurden.

(ganz links auf dem Foto die Referentin Katrin Krüger)

Unser Dr.-Paul-Rosenbaum-Platz erhält ein neues Gesicht



Der Entwurf des Büros Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH wurde vom Büro als „Platzpark“ betitelt. Dem Beitrag gelang die bereits mit dem Titel angekündigte „Quadratur des Kreises“ erstaunlich gut. Er Beitrag bietet sowohl räumlich als auch funktionell überzeugende Lösungen an. Es werden eindeutig formulierte, locker ergänzte Gehölzsäume gebildet, die einen parkartigen Rahmen mit vielfältigen Aufenthaltsqualitäten für den neuen Quartiersplatz schaffen. In der Mitte der Fläche entsteht ein Platzraum, der durch geschickte Positionierung von „Aktionsfeldern“ die benötigten Freiflächen angenehm gliedert und so die Dimension des großen Platzes etwas kleinmaßstäblicher und damit angenehm wirken lässt.

Die Eingänge zum Platz bieten erste Aufenthaltsmöglichkeiten an. Durch die Positionierung von Aktionsflächen rund um den zentralen Platzraum wird ein ganz neuer Platzeindruck geschaffen, der trotzdem

die notwendigen und gewünschten Großveranstaltungen ermöglicht. Ein Parkplatz an der Emanuel-von-Ketteler-Straße ist sinnvoll platziert, um die Aufenthaltsqualität des Platzraumes nicht zu beeinträchtigen. Aspekte der Barrierefreiheit werden durch die unterschiedlichen Oberflächenmaterialien und die in die Fläche integrierten Leitstreifen berücksichtigt. Erhaltenswerte Gehölze werden durch den Entwurf weitestgehend berücksichtigt und umfangreich ergänzt. Nach Abschluss des Verhandlungsverfahrens mit den Preisträgern konnte das Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur für die weitere Planung gewonnen werden. Eine Entwurfsplanung, die als Grundlage für die Beantragung weiterer Fördermittel aus der Städtebauförderung dient, wurde Ende September 2021 durch den Rat der Stadt Ahlen gewürdigt und mehrheitlich beschlossen. Ein Förderantrag für das Jahr 2022 wurde hiermit auf den Weg gebracht.



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Soccerkaue Ahlen

Indoor - Fussball

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
von 14.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Samstag und Sonntag:
von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt

Buchung telefonisch unter
0 23 82 - 96 98 212

info@soccerkaue.de
www.soccerkaue.de

Zeche Westfalen 1
59229 Ahlen



In der Soccerkaue kann jeden Tag unter Beachtung der 3G-Regel Fußball gespielt werden. Es stehen insgesamt 2 Courts mit Kunstrasen der neuesten Generation zur Verfügung. Beide Spielfelder sind bekanntlich durch umlaufende Banden sowie einen 4 Meter hohen Fangnetzkäfig begrenzt – der Ball wird so ständig im Spiel gehalten. Weitere Informationen und Buchungen sind unter der web-Seite www.soccerkaue.de oder unter der Telefonnummer 96 98 112 oder per Mail unter [info\(at\)zechewestfalen\(dot\)de](mailto:info(at)zechewestfalen(dot)de) möglich.

Termine 2021

Sonntag, 7.11.2021

von 15:00 bis 17:30 Uhr ist für alle Interessierten die Tür zur Seniorenwohngemeinschaft Ludgeri Höfe geöffnet. Bei Kaffee, Tee und Gebäck kann ein Eindruck vom Leben in der WG gewonnen werden. Zudem lädt ein Basar mit selbstgemachten Dingen zum Stöbern ein. Herzliche Einladung!

Samstag, 13.11. und Sonntag, 14.11.2021

Adventsbasar jeweils von 11:00 bis 18:00 Uhr
Lohnhalle, Zeche Westfalen

Freitag, 19.11.2021

“Um acht am Schacht” ab 19.30 Uhr
Lohnhalle, Zeche Westfalen

Sonntag, 5.12.2021

Flohmarkt
Lohnhalle, Zeche Westfalen
(Für interessierte Aussteller ist die Anmeldung ab 15.11.2021 im Stadtteilbüro möglich)

Mittwoch, 8.12.2021

Merry Christmas, Glückaufplatz
15 bis 18 Uhr

Sonntag, 12.12.2021

60 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei
Lohnhalle, Zeche Westfalen



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Herausgeber und Verlag:

Stadtteilforum Süd/Ost e.V. - Stadtteilbüro
- V.i.S.d.P. - Hermann Huerkamp
Glückaufplatz 1
59229 Ahlen
Telefon: 70 21 49
E-Mail: info@stadtteilbuero-ahlen.de
Homepage: stadtteilforum.de

Redaktion:

Mark Gronenberg (Text),
Christian Homuth (Technik, Layout)
Tel. 702149

Druck:

Erdnuß Druck GmbH
Hoetmarer Straße 34
48324 Sendenhorst

Vertreten durch:

Dipl. Ing. Gisbert Annuß,
Druckermeister Bernhard Erdmann

Kontakt:

Klaus Hustemeier
Telefon: +49 (0) 2526 9315-17
Telefax: +49 (0) 2526 9315-20
E-Mail: hustemeier@erdnussdruck.de
Internet: www.erdnussdruck.de



STADT AHLEN



mein hof.
meine gemeinschaft.



Seniorenwohngemeinschaften
im Ahleener Süden

Sie sind auf der Suche nach einer
alternativen Wohnform?

Wir bieten

- eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung
- ein eigenes Appartement, das Sie selbst einrichten
- eine Gemeinschaft in familiärer Atmosphäre - individuell und doch zusammen

Elke Müller-Doden
Leiterin der Senioren-
wohngemeinschaften
Tel. 0151 40806776



Gemmericher Straße 60 · 59229 Ahlen · caritas-ahlen.de

Ambulante Pflege in Ahlen und Umgebung